

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gebetbuch - Cod. St. Peter pap. 8**

**Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 16. Jh.]**

Gebete verschiedenen Inhalts

[urn:nbn:de:bsz:31-8318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8318)

seyt, daß also dem göttlich Bild in vnser  
 sel vnd gemüet, getrücket werd, daß  
 wir dein nimmer vergessen mögen ewig  
 fluchen. Amen.

Ein schönst Bebett, Dorm der trost,  
 loser mensch, sich ganz in Gottes  
 gewalt befithett.

O Herr heyliger vatter, dir sey ietzt,  
 vnd ewiglich benedeyung, lob vnd  
 ehr, von allem geschöpf, Dan deinem  
 willen noch, sindt alle ding gemacht,  
 vnd erschaffen, werden auch durch dich  
 erhalten, Dem dienerin freue sich in  
 dir, vnd nit in im selber, noch in  
 keinem andern. Dan O Herr, du bist  
 mein wore freude, du bist mein hoff-  
 nung, mein tron, vnd mein erquickung,  
 Herr du hast mir in meiner wiehung  
 vnd grossem trüebzal nit verlassen,  
 So ich nit wisset, wo hin ich mich, dann

Zuo dir allein Solt keren. O aller lieb-  
ster vatter, Siehe, ront vmb mich her  
Sindt vnd ist beangstigung, vnd ich  
ist die stundt, dorinn ich gepenget werd  
Welche du von ewigkeit furgesehm hast  
Das dem dienerin ein kleine zit, auß-  
wendig gepenget werdt, Lass sy von  
den menschen auß vnd verachtet vnd  
verschmecht, lass sy aber inwendig bey  
dir leben, vnd bey dir im himel groß  
gemacht werden. Heyliger vatter, du  
hast es also verordnet, vnd es ist auch  
also geschahen, dan on dirnen ruff,  
vnd fürsichtigkeit gesicht nicht v auß  
erden. Dis ist deine gnade bey dirnen  
frunden, so du am höchsten liebst,  
Das sy mit villerley trübsal gequelt  
vnd von ieder menschtlich verachtet  
vnd bespottet werden. Es ist mir

quott O Herr das du mich hast vermisst,  
 Riget, damit ich dem gerechtigkeyt lere,  
 Vnd mein Vertrauen in dich allein stel-  
 le, Siehe ich bin in deinen Händen,  
 Ich büge mich vnder der rüotten deiner  
 Züchtigung, schlage meinen rücken, das  
 ich mein halstarrigkeit, deinem willen  
 vnderwerffe, es ist vil besser hie dan  
 dort in ewigkeit zu liden. Du weyst  
 was mir am schligisten ist, die manns-  
 urteilen offte noch dan auß vordigen  
 sein, vnd worden betrogen, du aber  
 bist ein reforcher des herzens. O  
 Herr ich bin zwar in grosser engstigung  
 vnd meinem herzen ist nit well  
 aber ich wiß well, das du mich in dise  
 gefar hast lassen infallen, auff das wan  
 du mich darvon hast vrlöst, ich dich lobe  
 preiß vnd gross mache, wie du mich

auch oft. So ich in todts nöthen war hat  
erröthet, durch disß ding. So vnuß them,  
en zuo wider zugspinn, wirckest du oft  
Zuo vnser seligkeit. Vermossen hastu  
Joseph noch grosser schmach vnuß ver-  
achtung, So er von seinen brüderren ge-  
dultig erlitten, zuo grossen ehren ge-  
führt. Wer solt haben glaübt, daß er  
noch demer wunderbarlichen ordnung  
Zuo so grosser ehr vnuß befolch solt  
haben bekommen. Ja daß noch mer ist  
Welcher solt man können über reden  
daß vnser herr, Jesus christus durch  
den todß erühret vermossen er-  
höcht solt sein worden, also daß auch  
alle kneie, im himmel, auß erden,  
vnuß vnder der erden, ietz für sein,  
in namon gebeügt sollen werden.  
Wer solt haben vermeint, daß die

Joseph  
So groß  
haben ha  
Joseph  
ganger  
Seine W  
ist festig  
grad von  
den des  
möglich  
mische  
Sey die  
Sohn E  
Ein  
Wir d  
Rein

Apostlen, vnd fort alle außertwelte durch  
 So grosse mie vnd arbeit, welche sy im  
 leben haben gelitten, ja auch durch den  
 schmerzlichem todt, in das ewig leben  
 gangen sin, So wunderbarlich sinnt  
 Deine wort Herr, Verhalt vertrau  
 ich festiglich, du wirst mich durch dein  
 gnad von diesem trübsal erlösen, ob  
 schon des menschen augen solchs un  
 möglich scheinet, Dann was bey dem  
 menschen unmöglich, das soll ist  
 bey dir meinem herren ganz möglich  
 Der du lebst vnd hörst ewiglich.  
 Amen

Ein sehr krefftig Gebett, in dem  
 wir begeren von Gott, Ein guott  
 Keim hertz, das im gefellig Dir

**O** Allmechtiger, ewiger, Vüettiger,  
Gott, Ich armer Sünder künne zu  
dir, mit einem verwünten, Franck  
Vnreinen Herzen, welches Sücht ist  
Sytlichkeit der Welt, Vnd hatt lieb  
alles so du hassest, es gedreht mit  
an dem heyl, Sücht allem das ver-  
gänglich, ist gar verstreuet, in dem  
en gedanken, Ach Herr was soll ich  
thun, was soll ich armer Sünder sa-  
gen, Ich schrey zu dir, O Du Vüe-  
ttiger Heylandt, Schaff in mir ein  
reim Herz, ein sanfft müetig, Fridsam  
Gott fürchtig glüetig Herz, ein Herz  
das niemant schaden thue, niemant  
böß mit bösem vergelte, Sünder das  
böß mit guttem vergelte, Vnd über-  
winde, ein Herz das dich über alle-  
ding liebe, an dich statts gedende.

Von dir  
im Him  
in den e  
sich an  
auf der  
allem ged  
bringt  
Ich bit  
mich von  
Vnd erh  
reime v  
einen re  
ken gelig  
Vnd st  
Herz, das  
digen vo  
geyst das  
Ich bit de  
mir ein

108  
Von dir allzeit rede / Dir allweg dank  
im Himmel wandle / Vnd dich erlütige  
in den ewigen güetteren / Schaff in mir  
auffs gnaden / dan ich vermag das mit  
auffs der natur / Ein solches herk kanstu  
allein geben / das alle tügent mit dich  
bringet / Vnd treybt auß alle laster /  
Ich bitt dich. O. Blüettiger Gott / reinige  
mich von allen yrdischen bösen begirden  
Vnd erhebe mein herk zu dir in himel /  
reimige vnd erlütete mein herk durch  
einen rechten waren bestentigen gläu-  
ben / getuß dem liebe in mein herk /  
Vnd schreib mit deinem finger in mein  
herk / das ich sey ein brieff des leben-  
digen Gottes / habe auch durch deinen  
geyst das yfandt des ewigen erbteyls  
Ich bitt dich. O. Ewiger Geyfandt / gib  
mir ein solche gnad / das ich mich

betere zuo in auß gantzen herzen  
vnd das der höllisch vogel das sem  
in des göttlichen wortts, mit reiß  
auß meinem herzen, das auch me  
in herz mit beschwert werde mit freß  
erey vnd sündeltigkeit diser welt  
vnd das ich auß herzen verzeihe vnd  
vergebe meinem nechsten, auß das  
du mir auch gnedig vnd barmherzig  
seyest, O Herr behütte vnd beschirm  
mein herz, willen, gemüet vnd ver  
standt, von allem irthum vnd vbel  
das ich in aller gedult frucht forbring  
des göttlichen wortts, vnd verharre  
im guttem, bis anis ende, zuo dem  
ewigen leben. Amen.

Im her andechtig gebett, in dem wir  
von Gott begeren, die rechtfertigung

O Herrshender, allmächtiger Herr, ein  
 Gott des himels vnd der erden, vor  
 dem erzitteren alle creaturen, vor dem  
 erzitteren sich neigen, so den himel tragen,  
 O Du himelischer Haffner, ich armer stinck-  
 iter leim, köme mit forcht, vnd zitte-  
 rung für den thron deiner göttlichen  
 majestat, erkenne vnd bekenn meine  
 vnvollkommenheit, daß ich nichts bin,  
 ja ein greüel vor deiner majestat, on  
 dein gnad vnd barmhertzigkeit, Ich  
 gedenc nicht güts on dich, Ich bin  
 ein verdampfer erdwurm on dich, ich thu  
 auch nicht güts on dich, ich kan nit sel-  
 lig werden on dich, In deiner handt ist  
 all mein heyl vnd wolfart, ich dancke  
 dir vnd die grose gnad, durch die ich  
 nit vnd weiß vnd erkenn, daß

ich on dich nichte bin vnd kan, das du  
Der haffner bist, vnd ich der lein,  
dann wie du wilt, so kanstu mich ma-  
chen, machest du mich selig, so er-  
zeigstu dem barmherzigkeit vnd gnad  
werst ich verdampft, so erzeigstu dem  
gerechtigkeyt, vnd dan vnd darff mit  
sagen, worumb thust du das, dann  
vber den du wilt, erbarmest du dich, O  
Herr, Allmechtiger Gott, die Ding be-  
denck ich, vnd fürchte mich vor dem,  
en vrteylen. Die weyl aber nimm. O  
Ewiger Gott vnd Herr, all mein heyl  
langt vnd hangt, vnd sthet in  
deinem gewalt, vnd hast dich erzeigt  
Der gantzem welt, das du seyest ein  
güetiger, gnediger, barmherziger Gott, in  
dem du dem aller liebsten sun, Jesum  
Christum, hast für vns lassen sterben

Unschuld  
Ihre sin  
Dollen n  
vnd gn  
willest  
bitten v  
lieben s  
vnd le  
vnd beg  
willest a  
der ges  
auch dur  
gen zu  
Der hoffm  
ligen lieb  
den mög  
gust v  
notz allen

Unschuldlich, am heyligen Cruck, für vn-  
 sere sind, hast vns auch gelehrt, daß wir  
 Sollen in allem vnsere leben, zu dir  
 vnd gnad vnd barmhertigkeit rüeffen  
 wöllest vns auch alles geben, so wir  
 bitten vnd begeren, in namen deines  
 lieben sunst, so kom ich armer sinder  
 vnd leim klotz zu dir, o du güetiger, him-  
 vnd begere demüetiglich, daß du <sup>erhöher hoff-</sup>  
 wöllest auß mir machen, ein festlin,  
 der geschirr, zu der ewigen ehr, wöllest  
 auch durch dein gnad, mein willen betwe-  
 gen zu dem rechten waren glauben, zu  
 der hoffnung, vnd zu der reinen heyl-  
 ligen lieb, daß ich durch diese deine gno-  
 den, mög gerechtfertigt, fromb, vollkommen  
 guot vnd heylig erfinden werden,  
 noch allem deinem Willen, in meinem

leben: meinem letzten endt / vnd am jüng-  
sten tag. O Du milter edler vatter / gib  
mir verziehung aller meiner sündt /  
durch das verdienst deines aller liebsten  
sohns Jesu Christi: mach mir dich an-  
gnem: Dem kindt vnd erben: inhere  
in mir gnediglich die empfangne  
gerechtigkheit: das ich darnach leb: inhe-  
re mir den glauben: sterck mein hoff-  
nung: entzündte vnd inhere in mir  
dein liebe: auß das ich möge durch  
Gilt deiner gnaden: vnd auß  
wirkung deines heyligen willens  
erlangen: das du verdient vnd ver-  
heissen hast: das ewig leben: das ich  
dir lob vnd dank sage in deinem  
reich zu ewigenzeiten. Amen.

folgent  
Wer so  
mit wenig  
das erste  
abgibt  
Gewalt  
vnd der  
mit der  
welten ge  
gründlos  
im hast e  
aller der  
deines ed  
dem ich g  
herken: m  
em himly  
in allen he

folgent ehlich hüpfche andechtige gebett  
 Wer sy spricht mit andocht / Der wirdt /  
 mit wenig nutz - Davon bekomen / dan  
 das erstlich gebett mit on frucht vnd nutz  
 abghodt. - Wie dan icht folgt

Mewaltiger Herr vnd Gott himelis  
 vnd der erden / ich dein sündige Creatur  
 mit der reichen liebe / aller deiner außser-  
 weltten freunden / erman ich dich / deiner  
 grüntlosen liebenden erbermt / So du  
 mir hast erzeugt / in diser zeit / vnd  
 aller der ungemessnen würdigkeit / alleß  
 deines edlenß lidenß durch mich / In  
 dem ich bger mit allen deinen liebenden  
 Gerken / mit dir geopffert zus werden / dem  
 em himlischen vatter / durch alle briester  
 in allen heyligen messen / vnd bitt dich

mit einem hitzigen hertzen vnd ernst /  
aller deiner woren anbetter, vergib mir  
alle meine Sünde vnd schuld, vnd  
Züch mich zu dir in welle weyß du wilt  
es sy mir lieb oder leidt, es thie mir  
auch wez oder wolk, in dem göttlich lie-  
bents liecht, noch deiner ewigen ordnung,  
also daß ich nimmer von dir gesehden werdt  
In christo Jesu unserm herren. Amen.

Also leret sanctus Augustinus, die  
sicher sprecher, wann dich seel vnd lieb  
sehden wilt.

Mein Gott, mein Herr, vnd mein barm-  
hertzigkeit dorzu ich flieh, vnd des ich  
beger, O Herr ich flieh zu dir. O Herr lie-  
ber gott ich will zu dir, verschmoch mit mich  
in meinen grossen sünden, Bist mir barm-  
hertzig in meinen grossen nöthen, O Herr ich  
ermag dem huld mit erwerbennit mit

memen  
mich /  
keinen  
vnd er  
ich getra  
vnd ba  
San ich  
Wam die  
Vott / ich  
dijett /  
du mich  
lediget vo  
mit also  
en hie d  
ich far z  
pern sterb  
mit sw  
e hembt  
augen de

meinen sündigen werden / Darumb erlöde  
 mich / vnd erbarm dich über mich / ich hab  
 keinen trost / an meinen eignen werden / So  
 vmb erlöde mich / vnd erbarm dich über mich  
 Ich getraue mir auff deiner grossen miligkeit  
 vnd barmhertigkeit / der ich dan alzeit leger /  
 Dar ich verzag an meinen guotten werden /  
 Wann du bist mein hoffnung vnd mein  
 Gott / ich hab wider dich gelobt vnd gesin  
 diget / So hastu mich so lieb gehabt / dass  
 du mich nicht mit demern todt / hast er  
 lediget von dem ewigen todt / Nun wig mich  
 mit also leicht / dass ich ye kum in den ewig  
 en todt durch meiner sündt willen / O Herr  
 ich far zuo dir / vnd will vmb deinet wille  
 gern sterben / dass ich bey dir wone / vnd  
 mit dir ich entpfich meinen geyst in dein  
 e hant / O Herr dich mich an mit den  
 augen deiner grossen barmhertigkeit vnd

gib mir, daß ich nu mit dir, in dem ewig  
Liden, vnd mit dir won in dem ewig  
Leben. Amen.

O Herr ich sag dir lob vnd dank, vnd  
dein große gnad vnd barmherzigkeit,  
die du mir noch meinen großen sünden  
verlithen hast, ich bitt dich du welest  
setzen zwischen meine sündt vnd deine  
gerechtigkeitt, dem bitter liden vnd ster-  
ben, vnd verlich mir daß ich mich für  
+ nimmer besser laß durch sündt vor dir abtzen,  
Sünder steht in demer gnaden leben,  
vnd dorinnen sterben. Amen.

O Herr gesü criste, mein worer Gott  
vnd schöpfer vnd erlöser, ich arme sin-  
derin, ermane dich, der dreien wem bar,  
lithen rüeffen, so dir dein herb liebe mü-  
tter noch rüeffte, vnd so sy dir noch  
folgte mit grosser herb leydt, vnd in  
müetter litzerrymit liden, do du geladen mit

Dem schweren last des crüzes, vmb aller mensch  
 heyl vnd seligkeit, giengest mit den schet-  
 tlen, ermitter vnder deiner feinden, mit  
 grossem schmerzen vnd bitterkeit, demes  
 herzens, auch sinst von inner vnd von  
 außser, bis an die statt, demes bitteren  
 fleghen todes, Ich bitt dich Herz liebster  
 Herr, durch demes, diesen ellenden, fleghen  
 zemerlichen gang, vnd durch das fleghen  
 noch rüeffen, deiner betrüebten wyllosen  
 vnd trostlosen müetter, das du mich nit  
 willest verlossen, weder in leben noch in  
 sterben, vnd besunder jetzunt in diser  
 sach, vnd erbarm dich auch aller deren. M.  
 für die ich beger zu bitten, dy seyen  
 lebendig, oder todt. Amen.  
 Ein anderliche vermanung vnd bitt, an,  
 demes selbs quotten. Senges alle tag zu  
 sprechen:

**D** mein heyliger engel, ein beschirmer / mein  
er armer seele von Gott meinem Höpffer  
bin ich dir befohlen / dorumb entpoch in  
deinem friden / vnd in Gott vnder  
Herrn friden / meinen angsthaftigen /  
geyst. wann er von meinem lib wird auß  
gion / vnd auff offer den / der heyligen  
Geyffaltigkeit / in die für der heyligen  
engel / vnd behiet mich schloßent vnd  
wacherit zu allen zeitten / vor der betrüeg  
niß / der bößen geysten / vnd uren fal  
ßen listen / vnd beschirm mich vor al  
len verhörtten menschen / vnd vor allem  
Vöbel der seele vnd des leibs / mich vor  
beraubung meiner vernunft / vor verlie  
rung meiner ehren / vor allen todt sünden  
vnd vor dem grossen strengen zorn des  
Allmichtigen Gottes / vor emert gehen

114  
grausamer todt, Vnd loß mich Zukeyn  
meiner stündt Sünden Vnd verderben. O  
zu mein heyliger Engel Amen.

Ein andechtig christlich Gebett zu dem  
lieben heyligen Santt Gystoffello

O heyliger, strenger, ritterlicher hölt,  
du freyest adelichest lieb, o du allest  
fruntlichest lieb zucker vnd binnig süesest  
sedelst herck, du freyest gegrüest, auß dem  
dieffsten gründe, meynst hercknyß, frunt  
licher vnd zu tausent molen freint  
licher, dan kein menshlich herck das an  
der vnd vnder der sunnen lebt, we ge  
grüest hatt, vnd noch grüessen wirdt,  
byß an das endt der welt, o du kostba  
rer edler ritter, o ehrlicher martterer, vnd  
vnerstrotzen gemüets, o ehrlicher ver  
ieher des woren, christenlichen gläubers,

Du vil seliger Christoffere, ich dem arme  
vntwindige, sündige Dienerin, Bitt dich durch  
den nammen Jesu Christi, demes Höpff-  
ers, vnd durch die grosse Fürgod, für  
andere heyligen, das er dir Verlihen hat,  
die gab vnd wunderbare gnad, wan er dir  
Seiner süßeren namen do allem was auß-  
legen, Ach ich bitt dich mit grossem ernst vnd  
mit angstlicher verborgner nott meines hertz-  
ens, in dem Namen vnt des vatters,  
vnt des suns, vnd vnt des heyligen  
geysts, vnd durch alle die gnade, die  
du hast empfangen, das du gegen vnt  
dem herren, vnd Seiner außertwöcken  
ehrlichen gebererin, der Königin von him-  
el, mir demer sündigen Dienerin, segest  
gnediglichen beyston. O du mein vil lieb-  
ster patron Christoffere, mach mich mit ein-  
em freyen gemüet vberwinden, alle die

gedenck  
durch  
vber da  
tragen  
heyligen  
zeitig  
genver  
höse  
zufue  
vnd  
entlich  
betrach  
wider  
noch  
fintom  
mag  
vor  
er  
fakt

115

gedenken wider mich böses zu thun / vnd  
Durch die lichte bündin, christi jesu, die du  
über das fließent wasser verdient hast, zu  
tragen auf dem heiligen achseln. **S.**  
Heyliger aller liebster patron, verlich mir barm-  
herziglich, daß mir alle angst, die ich do ge-  
genwertig hab, erluchtet werdt, vnd alle  
böse, vnd widerwertige anstleg vnd list,  
zuofüegung betrüglische vnd falsche lügen,  
vnd böse gezeügnuß, heimlich vnd off-  
entlich, vnd alle die wider mein ehr  
betrachten, oder zuo sammen verbinden,  
wider die warheit, in haß vnd in meid  
noch stellen, die wellestü hinder vnd  
fürkommen, vor dem angesicht wollest, vnd  
mich dem arme dienerin behietten, mit allem  
vor liblichen schaden, besunder vor allem mein-  
er seel, vor einem bösen gehen todt, vor allen  
todt sündern, vor der pestilenz, vnd vordem